



# FORUM

## Seelsorgeeinheit Obersee

Schmerikon Uznach Ernetschwil Gommiswald Rieden

Ausgabe 2/2010 – 23. Januar bis 12. Februar 2010

Herausgeber: Seelsorgeeinheit Obersee

Verantwortlich: Jürg Wüst und Zita Rüegg, Städtchen 29, 8730 Uznach

Druck: Druckerei Oberholzer AG, 8730 Uznach

Erscheint 17x jährlich

## Editorial

### Jahr für Jahr...

*Kaum sind die Tage von Weihnachten und Neujahr vorbei oder überstanden, beginnt nach einer kurzen Fasnacht die Zeit der Vorbereitung auf Ostern. Mitte Februar ist es wieder soweit. Das macht uns bewusst, dass unser Jahr eine Struktur hat, die ganz von den Festen des Glaubens bestimmt ist. Es gibt die «gewöhnlichen» Zeiten, aber es gibt immer wieder festliche Momente, die uns innehalten lassen und uns an die Ursprünge unseres Glaubens erinnern. Daran, dass der Glaube eine Antwort auf Gottes Wort, auf sein Wirken in der Schöpfung und im Leben des Menschen ist. Die Feste des Glaubens, Weihnachten, Ostern, Pfingsten und viele andere sind Zeichen für Gottes vielfältiges Wirken.*

*Vieles nehmen wir während des Jahres für selbstverständlich, auf vieles meinen wir einen Anspruch zu haben und geben uns wenig Rechenschaft, dass uns das Leben anvertraut ist und in unserer Verantwortung liegt.*

*Darum sind die festlichen Momente des Glaubens immer auch Gelegenheiten, die Dankbarkeit für die Zuwendung Gottes im Leben und Sterben Christi zu erneuern. Und sie geben uns den langen Atem, um das Jahr über im Miteinander und Füreinander den ganz gewöhnlichen Alltag zu bestehen. «Wenn du dein Leben verteilst, statt zu horten, dann wird das grosse Licht in dir sichtbar» (Dorothee Sölle).*

*Pater Adelrich Staub OSB*

## Gottes Nähe im Alltag vergegenwärtigen

Der Theologe Karl Rahner hat das Wort geprägt, dass der Christ der Zukunft ein Mystiker sei. Der Mystiker, die Mystikerin, lebt aus der inneren göttlichen Kraft heraus und entdeckt diese Kraft in allem, besonders im Menschen, aber auch in den Pflanzen und Tieren und nicht zuletzt auch in der Materie. Gott durchdringt alles und ist alles in allem.

Umgekehrt kann uns darum auch alles in der Welt Gott erschliessen. Wir können auch sagen, alles kann auf Gottes Nähe hin transparent, durchsichtig werden. Darauf wollen uns die unterschiedlichen Segnungen aufmerksam machen.



### Segnung der Kerzen

Auch Menschen, die in ihrem Alltag wenig vom Glauben halten, kann das Kerzenlicht bewegen. Eine brennende Kerze hilft, Trauer, aber auch Hoffnung in uns auszudrücken. Ihr Licht zaubert eine heimelige Atmosphäre und berührt im Herzen. Wenn wir Kerzen segnen, drücken wir aus, dass sie letztlich mit ihrem Leuchten das göttliche Licht vergegenwärtigen.

**Kerzenssegnung:** Samstag/Sonntag, 30./31. Januar in allen Gottesdiensten der Seelsorgeeinheit.

### Blasiussegen

Kerzenlicht begleitet auch das Halssegnen. Die Berührung am Hals und die Zusage, Gott möge Gesundheit an Leib und Seele schenken, kann unser Vertrauen in Gott stärken. Der Empfang des Blasiussegens drückt aus, dass Gott in gesunden wie in kranken Tagen Kraft zum Leben gibt.

**Blasiussegen:** Samstag/Sonntag, 30./31. Januar in allen Gottesdiensten der Seelsorgeeinheit.

### Agatha-Brot-Segnung

Das Brot gehört zu den Grundnahrungsmitteln. Täglich essen wir Brot und haben genug davon. Das gesegnete Agatha-Brot kann uns daran erinnern, unsere Lebensgrundlagen miteinander zu teilen, weil sie letztlich von Gott selbst kommen. Was im Alltag schnell vergessen geht, hält das gesegnete Brot, das in unseren Bäckereien verkauft oder nach den Gottesdiensten verteilt wird, präsent: Gott will jeden Menschen nähren: körperlich, seelisch und geistig.

#### Brotsegnung:

Donnerstag, 4. Februar, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Ernetschwil

Freitag, 5. Februar

04.30 Uhr, Backstube Rutz, Uznach

05.00 Uhr, Backstube Tschirky, Schmerikon

06.30 Uhr, Bäckerei Huber, Gommiswald

07.15 Uhr, Pfarrkirche Rieden

07.45 Uhr, Dorfladen Kretz, Ernetschwil

09.00 Uhr, Stadtkirche Uznach

16.30 Uhr, Altersheim St. Josef Schmerikon

### Benedicere: Gutes zusagen

Das lateinische Wort für «segnen» heisst «bene-dicere», «gut-sagen». So haben unsere Segnungen nichts mit einem magischen Zauber zu tun. Vielmehr wollen uns all die Zeichen Gottes wohl-tuende und heilende Nähe zusagen. Wer aus dem Segen Gottes lebt, kann anderen zum Segen werden.

# Gottesdienste

## Sa 23. Januar

- 16.30 Schmerikon** Altersheim St. Josef:  
Wortgottesfeier mit Kommunion
- 16.30 Uznach** Altersheim Städtli:  
Wortgottesfeier mit Kommunion
- 18.30 Uznach** Kreuzkirche: Eucharistiefeier in italienischer Sprache
- 18.30 Gommiswald:** Eucharistiefeier

## So 24. Januar

**Opfer:** Justinuswerk Freiburg

### Predigt:

Uznach, Schmerikon: *Annemarie Marty*  
Gommiswald, Ernetschwil, Rieden:  
*Hans Hüppi*

- 07.45 Uznach** Kreuzkirche:  
Wortgottesfeier mit Kommunion
- 09.00 Schmerikon:** Wortgottesfeier mit Kommunion, Gedächtnis für Josef und Anna Raymann-Marty; anschliessend Chilekafi
- 09.00 Ernetschwil:** Eucharistiefeier
- 10.30 Uznach** Stadtkirche: Wortgottesfeier mit Kommunion, Dreissigster für Marianne Good, Jahresgedächtnis für Rosa Lamaré-Gattlen, Gedächtnis für Bruno Bernhardsgrütter-Freitag, Sophie Bachmann-Stadler, Julia Kühne-Steiner
- 10.30 Rieden:** Eucharistiefeier
- 17.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier in albanischer Sprache

## Mo 25. Januar

- 09.00 Uznach** Stadtkirche:  
Eucharistiefeier

## Di 26. Januar

- 07.15 Uznach** Stadtkirche:  
Schülergottesdienst 4. Klassen
- 09.00 Schmerikon:** Eucharistiefeier

## Mi 27. Januar

- 07.00 Ernetschwil:** Schülergottesdienst
- 07.15 Uznach** Stadtkirche:  
Schülergottesdienst 3. Klassen
- 08.30 Uznach** Stadtkirche: Beichtgelegenheit, Versöhnungsgespräch
- 09.00 Uznach** Stadtkirche:  
Eucharistiefeier

## Do 28. Januar

- 07.15 Schmerikon:** Schülergottesdienst 3. Klassen
- 09.00 Gommiswald:** Eucharistiefeier

## Fr 29. Januar

- 07.15 Rieden:** Schülergottesdienst
- 09.00 Ernetschwil:** Eucharistiefeier

## Sa 30. Januar

- 16.30 Schmerikon** Altersheim St. Josef:  
Wortgottesfeier mit Kommunion, Kerzensegnung, anschliessend Blasiussegen

- 16.30 Uznach** Altersheim Städtli:  
Wortgottesfeier mit Kommunion, Kerzensegnung, anschliessend Blasiussegen

## So 31. Januar

**Opfer:** Diakonische Aufgaben in der Pfarrei

### Predigt:

Uznach, Schmerikon:  
*Urs Bernhardsgrütter*  
Gommiswald, Rieden, Ernetschwil:  
*Annemarie Marty*

- 07.45 Uznach** Kreuzkirche: Eucharistiefeier, Kerzensegnung, anschliessend Blasiussegen
- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier, Kerzensegnung, Dreissigster für Walter Jud-Zweifel, Maria Oberholzer-Huber, Gedächtnis für August und Lina Schubiger-Kühne, Margrit Hutter-Hug, anschliessend Blasiussegen; Treffpunkt im BGZ
- 09.00 Gommiswald:** Wortgottesfeier mit Kommunion, Kerzensegnung, Jahresgedächtnis für Johann Schmalz-Alge, Josef Eberhard-Eichmann, anschliessend Blasiussegen
- 10.30 Schmerikon:** Eucharistiefeier, Kerzensegnung, Gedächtnis für Johanna Müller-Blarer, anschliessend Blasiussegen
- 10.30 Ernetschwil:** Wortgottesfeier mit Kommunion, Kerzensegnung, Gedächtnis für Gottfried und Paul Bachofen, Emil Thoma-Jöhl, Anna Müller-Vetter, anschliessend Blasiussegen
- 10.30 Ernetschwil** Pfarreiheim:  
Chinderfiir
- 19.00 Rieden** Rainhalle: Kerzensegnung, Lichterprozession, Eucharistiefeier, anschliessend Blasiussegen (siehe S. 8)

## Mo 1. Februar

- 09.00 Uznach** Stadtkirche:  
Eucharistiefeier

## Di 2. Februar

- 09.00 Schmerikon:** Eucharistiefeier

## Mi 3. Februar

- 09.00 Uznach** Stadtkirche:  
Eucharistiefeier

## Do 4. Februar

- 09.00 Gommiswald:** Eucharistiefeier
- 19.00 Ernetschwil:** Eucharistiefeier, Agatha-Brot-Segnung

## Fr 5. Februar – Herz-Jesu-Freitag

- 07.15 Rieden:** Eucharistiefeier, Agatha-Brot-Segnung
- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier, Agatha-Brot-Segnung
- 16.30 Schmerikon** Altersheim St. Josef:  
Wortgottesfeier mit Kommunion, Agatha-Brot-Segnung

## Sa 6. Februar

- 16.30 Uznach** Altersheim Städtli:  
Eucharistiefeier
- 18.30 Ernetschwil:** Eucharistiefeier

## So 7. Februar

**Opfer:** Missionsprokura der Jesuiten

### Predigt:

Uznach, Schmerikon: *Hans Hüppi*  
Ernetschwil, Rieden, Gommiswald:  
*Pater St. Otmarsberg*

- 07.45 Uznach** Kreuzkirche: Wortgottesfeier mit Kommunion
- 09.00 Schmerikon:** Wortgottesfeier mit Kommunion, Gedächtnis für Verstorbene Seelsorger der Pfarrei, Familie Wespe, Familie Blöchlinger, Josefa Müller-Wespe und beide Schwestern, Anna Maria Bürkler-Sutter, Lina Fritsche-Wespe, Josefina Müller, Johann Bischofberger
- 09.00 Rieden:** Eucharistiefeier, Stiftmessgedächtnis für Sebastian Steiner-Eichmann, Guido und Xaver Steiner und Maria Steiner-Hinder, Ernst und Frieda Fäh-Bernet, Alfred Manser-Kaufmann; anschliessend Chilekafi
- 09.00 Rieden** Pfarreiheim: Sunntigsfiir
- 10.30 Uznach** Stadtkirche: Wortgottesfeier mit Kommunion, Dreissigster für Agatha Steiner-Brändle, Gedächtnis für Friedrich Krieg-Blarer
- 10.30 Gommiswald:** Eucharistiefeier, Dreissigster für Rosa Bernet-Höfliger

## Mo 8. Februar

- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier

## Di 9. Februar

- 07.15 Uznach** Stadtkirche:  
Schülergottesdienst 5./6. Klassen
- 09.00 Schmerikon:** Eucharistiefeier

## Mi 10. Februar

- 07.00 Ernetschwil:** Schülergottesdienst
- 07.15 Uznach** Stadtkirche:  
Schülergottesdienst 3. Klassen
- 09.00 Uznach** Stadtkirche:  
Eucharistiefeier

## Do 11. Februar

- 09.00 Gommiswald:** Eucharistiefeier

## Fr 12. Februar

- 07.15 Rieden:** Schülergottesdienst
- 09.00 Ernetschwil:** Eucharistiefeier
- 16.30 Gommiswald** Altersheim Haldrain:  
Eucharistiefeier

## Regionale Gottesdienste

### Pflegezentrum Linthgebiet

Dienstag, 10.00 Uhr, Eucharistiefeier; 1. Freitag, Herz-Jesu-Messe; 2. und 4. Freitag, evangelischer Gottesdienst, Andachtsraum.

## Spital Linth

Sonntag und Feiertage, 9.45 Uhr, Herz-Jesu-Freitag, 19.45 Uhr, Eucharistiefeier, Spitalkapelle.

## St. Otmarsberg Uznach

Werktage, 6.45 Uhr, Sonntag und Feiertage, 9.00/19.30 Uhr, Eucharistiefeier.

## Kloster Berg Sion

Werktage, 6.30 Uhr, Sonntag, 9.30 Uhr, Mittwoch, 19.00 Uhr, Eucharistiefeier.

## Rosenkranzgebete

### Schmerikon

Pfarrkirche: Dienstag, 8.30 Uhr.

Altersheim St. Josef: Montag, Mittwoch und Freitag, 16.45 Uhr.

### Uznach

Marienkappelle: Montag, 8.30 Uhr, Mittwoch, 8.30 Uhr.

Kapelle St. Josef: Dienstag, 17.00 Uhr.

Kreuzkirche: Freitag, 17.00 Uhr.

### Ernetswil

Pfarrkirche: Freitag, 8.30 Uhr.

### Gommiswald

Altersheim Haldrain: Dienstag, 14.00 Uhr.

Pfarrkirche: Mittwoch und Freitag, 17.00 Uhr.

### Rieden

Andachtsraum Pfarrkirche: Mittwoch, 17.00 Uhr.

## Glückwunsch an Abt Marian Eleganti

Überraschend ist Abt Marian Eleganti vom Otmarsberg auf Wunsch des Churer Bischofs vom Papst zum Weihbischof ernannt worden. Er wird am 31. Januar in Chur zum Bischof geweiht und in Zürich Wohnsitz nehmen.



Wir gratulieren Abt Marian zu diesem besonderen Dienst in der Kirche und wünschen ihm von Herzen, dass er an seinem neuen Wirkungsort einen kooperativen und offenen Umgang mit Gläubigen und SeelsorgerInnen finden möge. Gott schenke ihm Zuversicht und Gelassenheit, damit er dazu beitrage, dass die Sache Jesu wohlwollend vorwärts geht. Im Miteinander aller haben die christlichen Kirchen Zukunft. Die wechselhafte kirchliche Vergangenheit braucht gerade heute neue Wege, um glaubwürdig die Befreiung Jesu zu wagen. Dazu begeisterte ihn die göttliche Vielfalt immer wieder neu. Wir begleiten ihn im Gebet.

Seelsorgeteam

## Seelsorgeeinheit

## Fastenopferprojekt 2010/2011 - Indien

Das Fastenopfer will Menschen Perspektiven und Hoffnung geben. Dies geht oft nicht in kurzer Zeit. Hilfe zur Selbsthilfe braucht Zeit. So haben wir uns für die Seelsorgeeinheit Obersee entschieden, für mindestens zwei Jahre ein Projekt in Indien gemeinsam zu unterstützen.

### Bildung für Dalit-Kinder

Ziel des Projektes ist es, Dalits bei ihrem Kampf um die Überwindung der Schuldknechtschaft zu unterstützen. Zu diesem Zweck werden Spargruppen aufgebaut. Dadurch wird es möglich, dass kleine Kredite zu bescheidenen Zinsen innerhalb der Dalitgemeinschaft vergeben werden können, statt sie bei Geldverleihern zu horrenden Zinsen aufnehmen zu müssen. Nach wenigen Jahren sind Resultate sichtbar: Eines der Wichtigsten dabei ist die Tatsache, dass die Dalit-Kinder vermehrt in die Schule gehen können und nicht mehr bei den Grossgrundbesitzern auf den Feldern arbeiten müssen, um die Schulden der Eltern zu tilgen. Dadurch nimmt unter anderem die Gefahr, dass sie selber in den Teufelskreis der Schuldknechtschaft geraten, beträchtlich ab. Für die kommenden zwei Jahre ist es unser Ziel, dieses Projekt mit rund 110'000 Franken zu unterstützen.



### Stichwort: Dalit

Dalit ist die Selbstbezeichnung der Nachfahren der indischen Ureinwohner, die aus rassistischen Gründen als «Unberührbare» aus dem Kastensystem bis heute oft ausgeschlossen sind. Man kann es übersetzen mit zerbrochen, zerdrückt, vertrieben, niedergedrückt. Die Zahl der Dalits wird auf ca. 240 Millionen geschätzt. Das ist fast ein Viertel der indischen Bevölkerung. Bis heute erleben sie von Kasten-Indern häufig massive Diskriminierung, teilweise auch Verfolgung und Gewalt. Sie stehen entweder ausserhalb des Kastensystems oder auf dessen untersten Stufen. Besonders in ländlichen Gegenden ist diese Diskriminierung, die bei uns als eine Form des Rassismus oder der Sklaverei angesehen wird, bis heute Realität. Immer wieder werden die Dalits Opfer von Gewalt und Landraub.

### Das Projekt-Land: Indien

Indien gilt heute als Schwellenland. Doch fast die Hälfte der Bevölkerung muss mit weniger als einem Franken pro Tag auskommen. Auch wenn die Ernährungssituation in den letzten Jahren entscheidend verbessert werden konnte, ist noch immer mehr als ein Viertel der Bevölkerung zu arm, um sich eine ausreichende Ernährung leisten zu können. Unterernährung ist in ländlichen Gebieten ein weit verbreitetes Problem, wo der Anteil der Armen besonders hoch ist. Fast die Hälfte der Kinder in Indien ist mangelernährt, so dass jährlich 2 Millionen Kinder vor dem fünften Lebensjahr sterben. Kinderarbeit wird hauptsächlich auf dem Land geleistet, da das Einkommen vieler Familien nicht zum Überleben ausreicht. Bauern, die hoch verschuldet sind, müssen ihr Ackerland verkaufen und ihre Dienste an die Grossgrundbesitzer verpfänden. Diese Schuldknechtschaft stellt bis heute eines der grössten Hindernisse in der Armutsbekämpfung dar.



## Gespräche über Bücher

Am *Dienstag, 26. Januar um 20.00 Uhr*, Städtbibliothek Uznach zum Buch von Ignazio Silone (1900–1978) «Das Geheimnis des Luca». Die italienische Originalausgabe erschien 1937.

## Taizé-Reise

SchülerInnen der 3. Oberstufe aus unserer Seelsorgeeinheit, die an der Taizé-Reise vom *28. April bis 2. Mai* teilnehmen möchten, können sich noch bis *Freitag, 29. Januar* beim Pfarramt oder bei ihrer Religionslehrperson anmelden.

## Abschiedsgottesdienst Kaplan Waldemar Piatkowski

Ein wehmütiger Abschied nach elf guten und intensiven Jahren. In einem festlichen und emotionalen Gottesdienst nahmen die Pfarrei Schmerikon und viele Gäste aus der Seelsorgeeinheit Obersee in einer fast vollbesetzten Kirche Abschied von ihrem Kaplan Waldemar Piatkowski.

«Ich bin vor 11 Jahren als Pole zu Ihnen gekommen – heute verlasse ich Schmerikon als Schweizer – als Schmerkner. Dank Ihrem Bonus an Vertrauen mir gegenüber, durfte ich der Pfarrei Schmerikon dienen, sie leiten und verschiedene Prozesse begleiten. Zurückschauend darf ich heute mit gutem Gewissen sagen, es war eine gute, intensive und lehrhafte Zeit für mich», sagte der scheidende Kaplan. Er bedankte sich bei allen, die ihn als Mensch angenommen haben und ihn in seiner Arbeit in der Pfarrei oder Mission mit ihrem stillen Gebet begleitet haben.

Pfarrer Michael Pfiffner erinnerte in seiner Würdigung daran, dass Kaplan Waldemar vor drei Jahren die Pfarreiarbeit mit einem vielfältig bewachsenen Garten verglich und ihn in diesem Sinn in der Pfarrei Schmerikon als «Obergärtner» begrüsst hatte. Die vielen Gesichter in den Bänken seien der Beweis dafür, dass Waldemar seine Arbeit als «Pfarreigärtner» richtig gemacht habe.

«Mit diesem Abschied wird uns heute bewusst, dass wir mit dir zusammen die vergangenen gemeinsamen Jahre ein Teil unserer Pfarrefamilie waren. Es waren nicht nur Lehr- und Erfahrungsjahre für dich, sondern auch für uns» betonte Präsidentin Maria Amato in ihrem Schlusswort. Auch wenn sich die Kirchenverwaltung in seinen Wirkungsjahren einige Male verändert habe, sei die Zusammenarbeit stets von gegenseitigem Vertrauen und entsprechender Offenheit geprägt gewesen.

Pfarreiratspräsidentin Lisbeth Sutter nahm Bezug auf sein Dankeswort «Der Pfarreirat sei Salz in der Suppe der Pfarrei, ebenso gehört Pfeffer dazu – und das bist du.» Im Rückblick auf die elf Jahre der Zusammenarbeit sei so manche Suppe gemeinsam neu aufgesetzt oder mit Salz und Pfeffer abgerundet worden. Es hätte aber auch gegolten, die eine oder andere gemeinsam auszulöffeln, die ihm und dem Rat vorgesetzt worden sei. Für die Substanz, daraus etwas Schmackhaftes für die Pfarrei zu machen, habe er mit seinem Denken für und mit den Menschen gesorgt.» Ein Reisebündel mit einem «Heimattuch», einem Schmerkner-Brot, etwas Erde und eine grosse Prise Pfarreirats-Salz erhielt er mit auf sein Weiterpilgern in eine freudige Zukunft.

Für den Verein LebensWert freute sich Präsident Karl Schönenberger, dass der Begründer und Präses Waldemar weiterhin dabei bleiben wird. Als spezielle musikalische Überraschung sang die Sopranistin Marzanna Topczewski, Glarus, begleitet von Benno Bernet sen. und überraschte mit einem polnischen Weihnachtslied.

Beim anschliessenden Apéro nutzten die zahlreichen BesucherInnen die Gelegenheit, ein paar letzte persönliche Worte mit Kaplan Waldemar zu wechseln. Abschliessend bedankte sich das «Edelzwätschgehörli» aus dem Seniorenteam mit zwei polnischen Weihnachtsliedern und gemeinsam mit allen Anwesenden mit dem Schmerknerlied.

## Jeder Tag ist ein Neubeginn

Tagung Kath. Frauenbund und Christlicher Bauernbund, *Mittwoch, 24. Februar*, Abtei St. Otmarsberg, Uznach. Für unser Leben im Alltag ist die Art und Weise, wie wir den Tag beginnen und beenden, von grosser Bedeutung. Wir halten inne, tauschen aus und inspirieren uns gegenseitig. Beginn der Tagung mit Kaffee und Klosterbrot um *8.30 Uhr*. Am Nachmittag drei verschiedene Ateliers zur Auswahl, für die es eine Anmeldung braucht. Tagung und Mittagessen, ohne Getränke, Fr. 50.–; nur Tagung Fr. 25.–. Anmeldung bis *Donnerstag, 11. Februar* beim Kath. Frauenbund, © 071 222 45 49.

## Kerzensegnung und Blasiussegen

Am *Sonntag, 31. Januar* im Gottesdienst um *10.30 Uhr* in der Pfarrkirche werden zum Fest «Maria Lichtmess» Kerzen gesegnet. Sie sind eingeladen, Kerzen mitzubringen und vor dem Altar hinzulegen. Anschliessend wird der Blasiussegen erteilt.

## Agatha-Brot

Am *Freitag, 5. Februar* wird um *5.00 Uhr* in der Backstube Tschirky das Brot gesegnet und kann während des Tages im Laden gekauft werden. Im Gottesdienst am *Freitag, 5. Februar* um *16.30 Uhr* im Altersheim St. Josef, sind Sie eingeladen, Brot zum Segnen mitzubringen.

## Schüdo-Fasnacht ü50+plus nicht nur für Frauen

Am *Schüeldunschtig, 11. Februar* sind wieder alle «Seniorinnen und Senioren über der magischen Zahl» zum bunten fasnächtlichen Nachmittag von *14.00 bis ca. 17.00 Uhr* in den Seehofsaal eingeladen! Mit Sketches, Spiel, Gaudi und Parodie, musikalisch untermalt von den Seebuebe, sollen alle reiferen Frauen und Männer vom Seedorf ein geselliges Miteinander zur närrischen Zeit pflegen und geniessen. Programmbeiträge von BesucherInnen sind uns mit Voranmeldung bis *Donnerstag, 4. Februar* herzlich willkommen. Auf einen gefüllten Seehofsaal mit illustren Gästen freuen sich: Andrea Schilling-Thalmann und Lisbeth Sutter-Rüegg, vom OK Fasnacht und Pfarreirat.



## Gratulationen

### Zum Geburtstag

- 17. 1. 1925 Eugen Egeter-Rusch, St. Gallerstrasse 28
- 29. 1. 1930 Rosa Kuster-Kühne, Altersheim St. Josef

### Zur Taufe

Ricardo, von Carlos und Carla Ferreira-Rocha, Zürcherstrasse 14

## Unsere Verstorbenen

- 21. Dezember: Paul Meli-Arrighi (1931), Obstwachsstrasse 2

## Kirchenopfer

Ärzte ohne Grenzen	Fr. 156.70
Kinderspital Bethlehem	Fr. 2203.75
Projekte in Afrika	Fr. 1440.00
Friedensdorf Broc	Fr. 320.55

## Vakanz

Nach dem Wegzug von Kaplan Waldemar Piatkowski muss die Pfarreileitung in Schmerikon neu geregelt werden. Der Kirchenverwaltungsrat und das Seelsorgeteam bemühen sich, diese Vakanz möglichst bald zu beheben. In der jetzigen Übergangszeit ist Pastoralassistent Urs Bernhardsgrütter (☎ 055 282 12 20) Ansprechperson für die Pfarrei Schmerikon.

## Abwesenheit

Urs Bernhardsgrütter: Montag, 1. bis Sonntag, 7. Februar

## KAB

### Vortrag von Bergsteiger

Am Montag, 25. Januar um 19.30 Uhr im BGZ Uznach nimmt uns der Bergsteiger Peter Diener mit auf eine Reise in die Berge. In eindrücklichen Bildern zeigt er uns die Gipfel vom Alpstein über die Dolomiten zum Matterhorn.

## Weitere Anlässe

Mi 27. Januar

**19.30 Bibelgruppe:** Pfarreilokal

Do 28. Januar

**12.30 SeniorInnen:** Mittagstreff,  
Rest. Seehof

Do 4. Februar

**14.30 Frauengemeinschaft/Familientreff:** Zwerglihöck, Allmeindstrasse

Mi 10. Februar

**14.00 Frauengemeinschaft/Familientreff:** Jass- und Spieltreff, Cafeteria  
Altersheim St. Josef

**19.30 Bibelgruppe:** Pfarreilokal

## Vorschau

Mi 17. Februar – Aschermittwoch

**19.00 Gottesdienst** mit Austeilung  
Aschenkreuz

Fr. 5. März

**19.30 Ökumenischer Gottesdienst**  
zum Weltgebetstag

So 7. März

**09.00 Gottesdienst mit**  
Krankensalbung

## Zum Schmunzeln

Ein Sakristan weckt den verschlafenen und nicht zur Messe erschienenen Pfarrer per Telefon mit folgendem Bibelwort: «Bist du es, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?»

## Uznach

## Kerzensegnung und Blasiussegen

Am Sonntag, 31. Januar feiern wir um 7.45 Uhr in der Kreuzkirche und um 9.00 Uhr in der Stadtkirche das Fest «Maria Lichtmess» und den Namenstag des Hl. Blasius. Sie sind eingeladen, Kerzen zum Segnen mitzubringen und vor den Altar zu legen. Anschliessend an die Gottesdienste wird der Blasiussegen erteilt.

## Agatha-Brot

Am Freitag, 5. Februar wird um 4.30 Uhr in der Backstube Rutz das Brot gesegnet und kann während des Tages in den Läden gekauft werden.

Im Gottesdienst am Freitag, 5. Februar um 9.00 Uhr in der Stadtkirche sind Sie eingeladen, Brot zum Segnen mitzubringen.

Brot ist Nahrung und Brot gibt Kraft,  
Brot ist Stärkung, die Leben schafft.  
Brot versöhnt und Brot verbindet,  
schenkt Gemeinschaft,  
die zum Frieden findet.  
Brot ist Gabe, Geschenk von Gott.  
Der Herr sich schenkt in diesem Brot.

## Gottesdienste mit der Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft gestaltet am Valentinstag, 14. Februar die Sonntagsgottesdienste um 7.45 Uhr in der Kreuzkirche und um 9.00 Uhr in der Stadtkirche zum Thema «Freundschaft».

## Versöhnungsweg

In der Adventszeit machten sich vor allem die SchülerInnen der 4. Klassen auf den Versöhnungsweg. An verschiedenen Posten dachten sie einen Augen-Blick nach über ihr eigenes Leben, über ihren Umgang mit der Welt und über ihre Beziehung zu Gott und Jesus. Zum Abschluss empfangen sie das Sakrament der Versöhnung und verliessen glücklich und zufrieden die Stadtkirche.



## Gratulationen

### Zum Geburtstag

29. 1. 1925 Hermann Oberholzer-Keller,  
Rickenstrasse 22  
5. 2. 1930 Magdalena Schuler-Wiget,  
St. Josefstrasse 2

### Zur Taufe

- Enya, von Esther Kühne und Peter Bruhin,  
Täli 7  
Ramon, von Marcel und Susanne Bischof-  
Rottermann, Bohlstrasse 3

## Unsere Verstorbenen

16. Dezember: Anna-Marie Good (1911),  
Altersheim Städtli  
27. Dezember: Walter Jud-Zweifel (1950),  
Im Zübli 18  
1. Januar: Agatha Steiner-Brändle  
(1914), Ernetschwilerstr. 14  
4. Januar: Maria Oberholzer-Huber  
(1921), Alters- und Pflege-  
heim Gommiswald

## Kirchenopfer

Ärzte ohne Grenzen	Fr. 676.45
Kinderspital Bethlehem	Fr. 3117.50
Seraphisches Liebeswerk	Fr. 320.55
Epiphanieopfer	Fr. 96.25
Blindenmission	Fr. 582.25
Spenden Roratezmorge – Johanneum Neu St. Johann	Fr. 780.00

## Abwesenheit

Michael Pfiffner: bis Montag, 15. Februar

## KAB

### Vortrag von Bergsteiger

Am Montag, 25. Januar um 19.30 Uhr im BGZ nimmt uns der Bergsteiger Peter Diener mit auf eine Reise in die Berge. In eindrücklichen Bildern zeigt er uns die Gipfel vom Alpstein über die Dolomiten zum Matterhorn.

**Familientreff**

**Fasnachtsparty**

Alle Kinder bis und mit 1. Klasse sind herzlich eingeladen, am *Schübelddonnerstag, 11. Februar* mit ihrem Mami und Papi einen lustigen Nachmittag an der traditionellen Fasnachtsparty, von *15.00 bis 17.00 Uhr* im Tönierhaus zu verbringen. Kosten pro Familie Fr. 5.–.

**Frauengemeinschaft**

**Schnitzelbanksingen**

Am *Schübelddonnerstag, 11. Februar* sind alle herzlich zum Schnitzelbanksingen eingeladen. Ab *19.00 Uhr* Nachtessen im Restaurant Krone. Anmeldung bis *Montag, 8. Februar* an Vreni Steiner, ☎ 055 280 18 94, v.steiner@bluewin.ch.



**Jubla**

**Sommerlager**

Im kommenden Sommer bietet der Blauring für alle Mädchen vom *4. bis 10. Juli* ein gemeinsames Sommerlager an. Auch die Jungwacht ist gemeinsam unterwegs und geht in ein Zeltlager.

**Weitere Anlässe**

- Mo 25. Januar
- 19.45 Bibelgruppe Immanuel: BGZ**
- Mi 3. Februar
- 20.00 Bibelgruppe Immanuel: BGZ**
- Do 4. Februar
- 11.30 Mittagstreff: Rest. Krone**
- Mo 8. Februar
- 19.45 Bibelgruppe Immanuel: BGZ**
- Mi 10. Februar
- 09.00 Familientreff: Zmorgehöck, BGZ**

**Vorschau**

- Fr. 5. März
- 19.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
zum Weltgebetstag, Stadtkirche
- So 7. März
- 10.30 Ökumenischer Gottesdienst:**  
evang. Kirche, Suppenzmittag
- So 14. März
- 07.45/ 10.30 Gottesdienst** mit Krankensalbung

**Kerzensegnung und Blasiussegen**

Am *Sonntag, 31. Januar* feiern wir im Gottesdienst um *10.30 Uhr* das Fest «Maria Lichtmess» und den Namenstag des Hl. Blasius. Im Zentrum der beiden Feste steht zweimal das Segnen: Es werden Kerzen gesegnet und durch zwei Kerzen wird der einzelne Mensch gesegnet.

Bringen Sie Ihre Kerzen mit in den Gottesdienst und legen Sie diese vor den Altar. Sie werden zusammen mit den Kerzen, die wir für die Gottesdienste benötigen, gesegnet. Nach dem Gottesdienst wird der Blasiussegen erteilt (siehe S. 1).

**Chinderfiir**

Ebenfalls am *Sonntag, 31. Januar um 10.30 Uhr* versammeln sich die Kleinen im Pfarreiheim zur kindergerechten Sonntagsfeier. Als Abschluss kommen sie dann in die Pfarrkirche, wo sie mit ihrem Lied den Gottesdienst der Erwachsenen abschliessen und ebenfalls den Blasiussegen empfangen können.

**Agatha-Brot**

Am *Freitag, 5. Februar* wird um *7.45 Uhr* im Dorfladen Kretz das Brot gesegnet, welches dann verkauft wird. Auch in der Herz-Jesu-Vorabendmesse, am *Donnerstag, 4. Februar um 19.00 Uhr*, wird mitgebrachtes Brot gesegnet.



**Fatimafeier**

Nachdem in den letzten Jahren der Besuch der Fatimafeiern immer mehr abnahm, hat das Seelsorgeteam beschlossen, diese Feiern am 13. der Sommermonate ab 2010 zu sistieren. Im Blick auf die Seelsorgeeinheit gibt es viele andere Gottesdienst-Möglichkeiten, um gemeinsam Gott zu ehren und ihm in christlicher Nächstenliebe zu dienen.

**Gratulationen**

**Zur Taufe**  
Fabian, von Corinne und Otmar Arnold-Giger, Weierweg 3  
Tina und Tiana, von Yvonne Sopa-Hensler, Schmerikon

**Kirchenopfer**

Universität Freiburg	Fr. 54.00
Christlicher Friedensdienst	Fr. 60.00
Ärzte ohne Grenzen	Fr. 200.00
Kinderspital Bethlehem	Fr. 427.00
Epiphanieopfer	Fr. 79.00
Friedensdorf Broc	Fr. 142.00

**Denk-Pause**

Wenn du nichts mehr entdeckst in deiner Welt, das dich herausfordert, dir Freude macht, wenn du in den tiefen Abgrund einer Depression fällst, dann sollst du wissen: Es gibt eine Kraft in dir, in deinem Körper, in deinem Herzen. (...)

Nimm diese Herausforderung an! Glaube an dich, an deine Leidenschaft, eine Welt zu verwirklichen, in der Menschen in Geschwisterlichkeit miteinander leben. Glaube daran, dass es an dir liegt, dieses Ideal zu verwirklichen. Fange dort an, wo du lebst; setze dich für das ein, wofür dein Herz schlägt. Trotz mancher Misserfolge wird dein Handeln zum Ziel führen!

*(Sr. Emanujelle betreute die Müllmensen Kairos, gest. 2008)*

**SeniorInnen**

**Senioren-Treff**

Am *Mittwoch, 3. Februar um 14.00 Uhr* im Pfarreiheim.

**Kirchenchor Cantamus – CD-Taufe**

Unser Kirchenchor Cantamus unter der Leitung von Theo Nussbaumer, dirigiert von Markus Schönenberger, an der Orgel Fabienne Romer, freut sich über das ausserordentliche Weihnachtsgeschenk, das sie sich mit der Bruder-Klausen-Messe selber gesungen haben. Wer eine CD für Fr. 15.– kaufen möchte, melde sich bei Bea Kuster.



**Kerzensegnung und Blasiussegen**

Am Sonntag, 31. Januar im Gottesdienst um 9.00 Uhr wird der Blasiussegen erteilt. Die heutige Medizin kann im Gesundheitswesen enorm viel leisten. Dennoch ist die Gesundheit keine Selbstverständlichkeit und bleibt ein wichtiges Geschenk. Der Blasiussegen kann in uns das Vertrauen in Gott stärken. Wer möchte, kann auch eigene Kerzen zum Segnen in den Gottesdienst mitbringen und beim Altar hinstellen, wo wir auch die liturgischen Kerzen segnen werden.

**Agatha-Brot**

Am Freitag, 5. Februar ab 6.45 Uhr ist in der Bäckerei Huber gesegnetes Agatha-Brot erhältlich. Um 6.30 Uhr trifft sich die Belegschaft zur kurzen Besinnung und zum Gebet, wo die Brotwaren gesegnet werden.

**Ferienabwesenheit**

Jürg Wüst: Samstag, 30. Januar bis Sonntag, 7. Februar

**Gratulation**

**Zur Taufe**

Marc, von Corina und Michael Rüegg-Bleiker, Schönenbach

**Kirchenopfer**

Ärzte ohne Grenzen	Fr. 215.50
Kinderspital Bethlehem	Fr. 1571.75
Seraphisches Liebeswerk	Fr. 151.65
Friedensdorf Broc	Fr. 166.65

**Frauengemeinschaft**

Generalversammlung, Freitag, 19. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindesaal.

**Weitere Anlässe**

Mo 1. Februar

**14.00 Sünneligruppe:** Pfarreiheim

Mi 3. Februar

**20.00 Juma:** Monatsversammlung, Pfarreiheim

Do 4. Februar

**11.30 60 plus:** Mittagstisch für SeniorInnen, Restaurant Krone, Anmeldung bis Dienstag, 2. Februar bei Rösi Bernet, © 055 280 18 47

**Vorschau**

Sa 13. Februar

**18.30 Sunntigsfiir:** Pfarreiheim

Do 25. Februar

**15.30 El-Ki-Fiir**

Sa 27. Februar

**18.30 Familiengottesdienst**

Fr 5. März

**19.00 Ökumenischer Gottesdienst** zum Weltgebetstag

**Dank an alle Mitarbeitenden in der Pfarrei**



Am Samstag, 5. Dezember waren alle Mitarbeitenden der Pfarrei als Dank für ihr vielseitiges Engagement zum Wohl des Pfarreilebens zum Mitarbeiteranlass eingeladen. Auf dem Programm stand ein Besuch im Kloster Berg Sion, wo alle in einer besinnlichen Halbstunde zur Ruhe kommen konnten. Anschliessend erzählte Sr. Ulrike vom Klosterleben und führte durch die Klosterkirche und einige Räume. Beim gemütlichen Mittagessen im Restaurant Sternen Uetliburg durfte Kirchenratspräsident Peter Hüppi einige Ehrungen vornehmen. Für 15 Dienstjahre konnte er unter anderen der Pfarreisekretärin und Katechetin Irene Moger herzlich gratulieren und danken. Irene Morger sei auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihre Treue und Dienste in unserer Pfarrei gedankt.

**Pfarramt ins Dorfzentrum rücken**

Anlässlich des Mitarbeiteranlasses nutzte der Verwaltungsratspräsident Peter Hüppi die Gelegenheit, um die Anwesenden über das Projekt «Neubau Pfarreizentrum» zu informieren. So soll das Pfarramt wieder ins Zentrum rücken. Dazu sind Sitzungsräume, aber auch ein Pfarreisaal geplant. Ebenfalls möchte der Kirchenverwaltungsrat Raum für Vereine und Gruppierungen ermöglichen und die Öffentlichkeit über das Bauvorhaben informieren. Voraussichtlich soll an der nächsten Bürgerversammlung ein abstimmungsreifes Projekt vorliegen.

**Ökumenische Adventsfeier der Frauengemeinschaften**



Die adventlichen Düfte geben der Vorbereitungszeit auf Weihnachten einen besonderen Charakter. In der ökumenischen Adventsfeier kam der Geruchssinn voll auf seine Kosten. Verschiedene Düfte mit Bildern und Texten untermalt, gaben der Feierstunde eine adventliche Tiefe. Anschliessend waren alle zum gemütlichen Beisammensein im Pfarreiheim eingeladen.

**Eine Million Sterne**

Der Pfarreirat brachte den Vorplatz der Pfarrkirche zum Leuchten und setzte ein Zeichen der Solidarität. Das Bild stellte zum Familienjahr das Miteinander in den Mittelpunkt und erfreute die zahlreichen KonzertbesucherInnen.

Am Samstag, 19. Dezember leuchteten verschiedene Plätze in der Schweiz unter dem Patronat der Caritas Schweiz.



## Lichterprozession

Am Sonntag, 31. Januar um 19.00 Uhr feiern wir das Fest Darstellung des Herrn oder Maria Lichtmess. Wir versammeln uns vor der Rainhalle zur Kerzensegnung. Im Anschluss daran begeben wir uns in einer feierlichen Lichterprozession in die Pfarrkirche zur Feier der Eucharistie. Der greise Simeon dankt Gott im Tempel dafür, dass er das Licht, das die ganze Welt erleuchten will, noch sehen darf. Auch wir sind eingeladen, für Jesus Christus, das Licht der Welt, zu danken. Im Anschluss an

den Gottesdienst kann der Blasiussegen empfangen werden.

## Agatha-Brot

Im Gottesdienst vom Freitag, 5. Februar um 7.15 Uhr wird Brot gesegnet. Gott möchte uns im Alltäglichen nahe sein. Dies ist die Aussage der Brotsegnung zum Fest der Heiligen Agatha. Wir laden Sie ein, selber Brot in den Gottesdienst mitzubringen.

## Gratulationen

### Zum Geburtstag

2. 2. 1925 Anna Egger-Hüsler,  
Hauptstrasse 17  
9. 2. 1935 Marie Steiner-Stössel,  
Hauptstrasse 32  
11. 2. 1935 Oswald Gmür-Kennel, Dorf 50

## Kirchenopfer

Universität Freiburg	Fr.	97.90
Amnesty International	Fr.	89.30
Christlicher Friedensdienst	Fr.	191.95
Ärzte ohne Grenzen	Fr.	168.50
Kinderspital Bethlehem	Fr.	579.00
Seraphisches Liebeswerk	Fr.	115.20
Epiphanieopfer	Fr.	79.85
Friedensdorf Broc	Fr.	155.30

## Versöhnungsfeier und Adventsfenster

Der Gedanke des Augenblicks durchzog auch die Versöhnungsfeier, in welcher sich zahlreiche Mitfeiernde Zuspruch und Vergebung schenken liessen.

Als die Gottesdienstbesucher aus der Kirche traten, leuchtete das Adventsfenster beim Pfarrhaus hell, und die Tür stand weit offen. Mitglieder des Pfarreirates bewirteten die Gäste mit Punsch und süssem Gebäck. Bei frohem Gespräch sass man zusammen und liess die adventliche Stimmung auf sich wirken.

Bereits am 4. Dezember öffnete sich das Adventsfenster, welches der Kirchenrat im Kirchgemeindeforum gestaltet hatte. Im Anschluss ans Konzert des Jugendchores «vollchorn» versammelten sich zahlreiche KonzertbesucherInnen zu einem warmen Getränk und freuten sich über die wunderbaren Gesänge der Jugendlichen aus Gommiswald.



## Unsere Verstorbenen

17. Dezember: Hilda Zahner-Büsser (1924),  
Stiessacher

## Abwesenheit

Annemarie Marty: Montag, 1. bis Samstag, 6. Februar

## Bibelgruppe Immanuel

Am Montag, 25. Januar und 8. Februar um 19.30 Uhr im Pfarreiheim.

## Senioren-gemeinschaft

### Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 3. Februar um 14.00 Uhr heissen wir Sie wieder im Kirchgemeindeforum herzlich willkommen. Jedermann ab 50 ist herzlich eingeladen, einen gemütlichen Jass- oder Spielnachmittag mit uns zu verbringen. Auskunft erteilt Ihnen gerne Luzia Jud, Salenstrasse 29, ☎ 055 214 29 00.

### Schmutziger Donnerstag

Am Schmutzigen Donnerstag ist was los: «Rieden taucht ab» lautet das diesjährige Motto, unter welches auch die Seniorengemeinschaft ihr «Kaffikränzli» stellt. Ob maskiert, kostümiert, oder einfach gutgelaunt, wir heissen Sie am Donnerstag, 11. Februar ab 14.00 Uhr im Rest. Sonne herzlich willkommen. Für stimmungsvolle, musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

## Vorschau

Mi 17. Februar – Aschermittwoch

**19.00 Gottesdienst:** mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

Sa 20. Februar

**18.30 Gottesdienst mit Taufe-  
nung** der Erstkommunionkinder

Sa 13. März

**18.30 Gottesdienst mit Krankensal-  
bung** (Choralgruppe Seewen)

## Adressen

### Pfarrämter

#### Kath. Pfarramt Schmerikon

Kirchgasse 35, 8716 Schmerikon

Urs Bernhardsgrütter, Pastoralassistent  
☎ 055 282 12 20

Edi Arnold, Pfarreisekretär

☎ 055 282 11 12; Fax 055 282 11 83

pfarrei-schmerikon@bluewin.ch

Mobile 079 794 42 46

Dienstag: 10.00–12.00, Freitag: 14.00–17.00

#### Kath. Pfarramt Uznach

Städtchen 29, 8730 Uznach

☎ 055 280 21 80

pfarrei-uznach@bluewin.ch

Zita Rüegg, Pfarreisekretärin

Montag bis Freitag: 9.00–11.00

#### Kath. Pfarramt Ernetschwil

Gommiswallerstrasse 5, 8725 Ernetschwil

☎ 055 280 26 59

hans.hueppi@bluewin.ch

#### Kath. Pfarramt Gommiswald

Adlerwiesstrasse 8, 8737 Gommiswald

☎ 055 280 22 06; Fax 055 280 47 53

pfarramt@gommiswald.ch

Irene Morger, Pfarreisekretärin

pfarreisekretariat@gommiswald.ch

vormittags: Mo/Di 8.30–10.30

nachmittags: Mo/Do/Fr 14.00–16.30

#### Kath. Pfarramt Rieden

Dorf 90, 8739 Rieden

☎ 055 283 17 90

annemarie\_marty@bluewin.ch

(Pfarreisekretariat siehe Gommiswald)

## Seelsorgeteam

### Michael Pfiffner, Pfarrer

Pfarreibeauftragter Uznach

☎ 055 290 17 07

michael.pfiffner@bluewin.ch

Abwesenheit Weiterbildung:

bis 15. Februar

### Hans Hüppi, Pastoralassistent

Pfarreibeauftragter Ernetschwil

☎ 055 280 26 59

hans.hueppi@bluewin.ch

### Jürg Wüst, Pastoralassistent

Pfarreibeauftragter Gommiswald

☎ 055 280 22 06

juerg.wuest@gommiswald.ch

### Annemarie Marty, Pastoralassistentin

Pfarreibeauftragte Rieden

☎ 055 283 17 90

annemarie\_marty@bluewin.ch

### Urs Bernhardsgrütter, Pastoralassistent

☎ 055 282 12 20

ursbhg@gmx.ch

### Stephanie Czernotta, Religionspädagogin

☎ 055 280 51 33

stephanie.czernotta@gmx.ch

## Weitere Infos – Homepage

[www.pfarrei.schmerikon.net](http://www.pfarrei.schmerikon.net)

[www.pfarrei.uznach.net](http://www.pfarrei.uznach.net)

[www.pfarrei.ernetschwil.net](http://www.pfarrei.ernetschwil.net)

[www.pfarrei.gommiswald.net](http://www.pfarrei.gommiswald.net)